

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 74 (2016)
Heft: 395

Artikel: Mond in den Hyaden
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

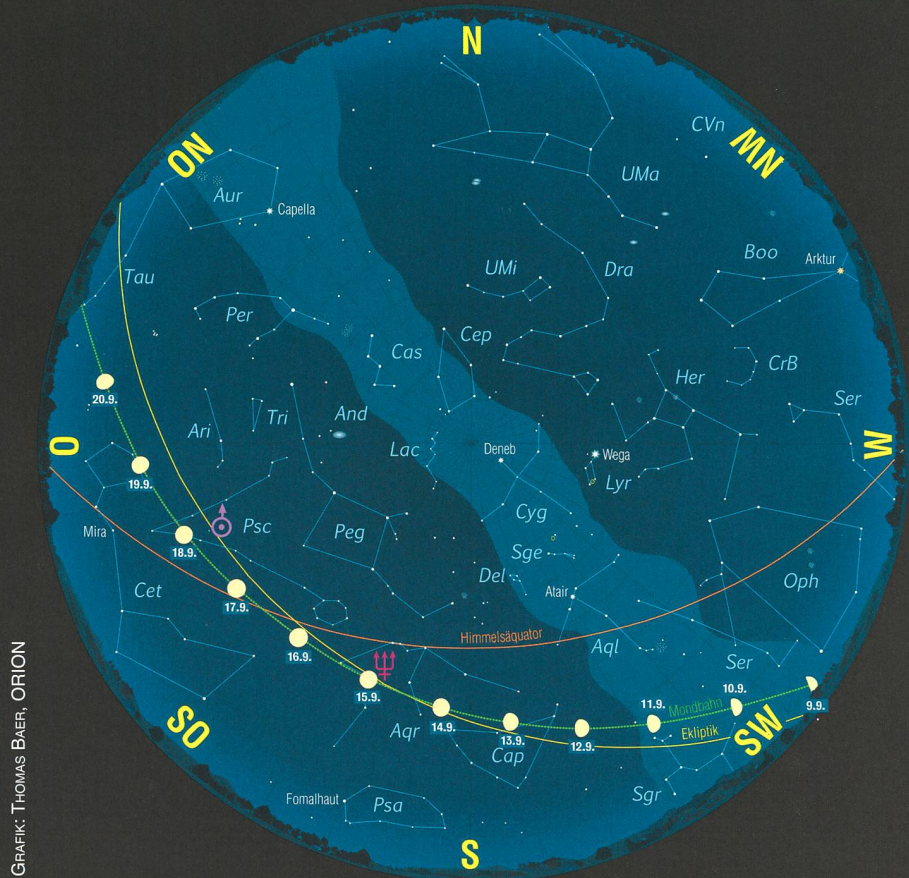
Mond in den Hyaden



In den frühen Morgenstunden des 22. Septembers 2016 kommt es zu einer Serie von Sternbedeckungen. Der Mond durchquert die Hyaden.

■ Von Thomas Baer

Am Tag des astronomischen Herbstanfangs (22. September 2016) kommt es kurz nach Mitternacht zu einer Serie von Sternbedeckungen. Der abnehmende Dreiviertelmond steht bei Mondaufgang nur 45' unterhalb von Aldebaran (siehe Abbildung 1). In der Folge werden die beiden helleren Sterne σ_1 Tauri und σ_2 Tauri bedeckt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie der Tabelle auf Seite 21. Der Mond wandert vor den Sternen pro Stunde seine eigene Breite ostwärts. Es lohnt sich etwas vor der Bedeckung mit der Beobachtung zu beginnen. Die Sterne verschwinden infolge Fehlens einer Mondatmosphäre schlagartig am Mondrand.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im September 2016

- 1. September 2016, 24^h MESZ
- 16. September 2016, 23^h MESZ
- 1. Oktober 2016, 22^h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte	
-1	0	1	2	3	4	5	☉ Offener Sternhaufen
*	*	*	*	*	*	*	☾ Kugelsternhaufen
							☁ Nebel
							☄ Galaxie
							☾ Planetarischer Nebel

Mondlauf im September 2016

Am 1. September 2016 ist **Neumond** mit einer ringförmigen Sonnenfinsternis über Afrika, Madagaskar und La Réunion. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 28 bis 30. Schon am Folgeabend taucht die hauchdünne Mondsichel in Begleitung Jupiters tief im Westen auf. Der zunehmende Halbmond steht am 9. September 2016 7½° nördlich von **Mars**. Am späten Abend des 11. Septembers 2016 ist wieder einmal der «Goldene Henkel» am Mond zu sehen. Insider sollten sich den Abend vor Vollmond (15. September 2016) vormerken, wenn der Erdtrabant gegen 21:10 Uhr MESZ den Planeten **Neptun** bedeckt. Der freitägliche **Vollmond** läuft durch den Halbschatten der Erde. Mehr Informationen dazu gibt es auf den Seiten 26 und 27. Das Letzte Viertel haben wir am 23. September 2016. Zum Monatsende hin können wir die schmale Mondsichel vor dem nächsten Neumond in der Morgendämmerung sehen. (Red.)

GRAFIK: THOMAS BAER, ORION



Abbildung 1: Am 22. September 2016 geht der Mond mit den Hyaden auf. Es kommt zu einer Reihe von Sternbedeckungen.